

Die Bezirksverordnetenvorsteherin

21. Öffentliche Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

Ältestenrat am Mittwoch.

Sitzungstermin: Donnerstag, 29.06.2023, 17:00 Uhr

Ort, Raum: BVV-Saal, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

1 Eröffnung

1.1 Das Wort hat die Bezirksbürgermeisterin

1.2 Einwohnerfragestunde **0513/6**
Bezirksverordnetenvorsteherin

2 Geschäftliche Mitteilungen / Dringlichkeiten / Konsensliste

3 Wahlen

3.1 Bürgerdeputierte für den Ausschuss Stadtentwicklung
CDU-Fraktion

3.2 Bürgerdeputierte für den Ausschuss für Eingaben und Beschwerden **0553/6**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

3.3	Mitglied im Milieuschutzbeirat CDU-Fraktion	0561/6
3.4	Wahl als stimmberechtigtes Mitglied im Verwaltungsrat des Eigenbetriebs Kindertagesstätten Nordwest Abteilung Jugend und Gesundheit	0514/6
4	Mündliche Anfragen	
5	Spontane Anfragen	
6	Vorlagen zur Beschlussfassung	
7	Beschlussvorschläge / Beschlussempfehlungen / Anträge	
7.1	Denkmalbeirat Ausschuss für Stadtentwicklung	0562/6
8	Beschlussempfehlungen	
8.1	neu: Wechsel von Öl und Gas zu nachhaltigen Energieträgern fördern alt: Wechsel von Öl zu nachhaltigen Energieträgern fördern CDU-Fraktion	0403/6
8.2	Eine öffentliche Toilette für den S-Bahnhof Messe Nord / ICC (Witzleben) CDU-Fraktion	0416/6
8.3	Rückbau des Zaunes auf der Halenseewiese SPD-Fraktion	0441/6
8.4	Bürgerbeteiligung bei der Evaluation der Parkplatzsituation AfD-Fraktion	0443/6

8.5	Verordnung über die Verlängerung der Veränderungssperre IX-121-1B/33 im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, Ortsteil Wilmersdorf Grundstück Wiesbadener Straße 51 (Flurstück 101) - im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, Ortsteil Wilmersdorf - im Geltungsbereich des im Verfahren befindlichen Bebauungsplans X 121-1B Abteilung Stadtentwicklung	0461/6
8.6	Entsiegelung auf dem Fehrbelliner Platz SPD-Fraktion	0471/6
8.7	Autofreie Sommerstraßen - Verkehrsberuhigung für alle Fraktion DIE LINKE	0474/6
8.8	Ausweise rund um die Uhr CDU-Fraktion	0483/6
8.9	Wir brauchen unsere Stadtteilmütter! SPD-Fraktion	0497/6
8.10	Gedenkort für Opfer von Amokfahrt am Breitscheidplatz vom 08.06.2022 AfD-Fraktion	0500/6
8.11	Endlich mehr Geld für den Sport Ausschuss für Sport	0510/6
9	Anträge	
9.1	Sonnenlicht für den Fasanenplatz CDU-Fraktion	0515/6
9.2	Der Radwegeausbau muss weitergehen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0516/6
9.2.1	Für die schwächsten Verkehrsteilnehmer/-innen: Charlottenburg-Wilmersdorf für den Ausbau von Rad- und Fußverkehrsprojekten SPD-Fraktion	0549/6
9.3	Liste der Parkbänke in Charlottenburg-Wilmersdorf SPD-Fraktion	0517/6
9.4	Gräberfelder für Bestattungen nach muslimischem Ritus zur Verfügung stellen Fraktion DIE LINKE	0519/6

9.5	Die Berliner müssen wohnen UND arbeiten: Gewerbeflächen in Flächennutzungsplänen erhalten FDP-Fraktion	0518/6
9.6	Jungfernhaideteich schützen - Wildbaden Alternativen bieten AfD-Fraktion	0520/6
9.7	Wirtschaftsverkehr in die Kantstraße integrieren CDU-Fraktion	0521/6
9.8	Ausweisdokumente per Fahrradkurier ausliefern Grüne/CDU	0522/6
9.9	Schatten für Kinder auf Spielplätzen und Sportaußenflächen SPD-Fraktion	0523/6
9.10	Entsiegelung jetzt - mehr Grün für den Bezirk Fraktion DIE LINKE	0525/6
9.11	Entsiegelung der asphaltierten Fläche an der Einmündung der Masurenallee zum Theodor-Heuss-Platz FDP-Fraktion	0524/6
9.12	Regressansprüche von Reparaturkosten der Straßenbelagsbeschädigungen gegen die sogenannte Letzte Generation geltend machen AfD-Fraktion	0526/6
9.13	Toilette auf dem Friedhof Grunewald wieder öffnen CDU-Fraktion	0527/6
9.14	Falschparken zulasten des Fußverkehrs wirkungsvoll unterbinden Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0528/6
9.15	Freie Fahrt für Rettungsfahrzeuge SPD-Fraktion	0529/6
9.16	Tiny-Forest - Stadtwälder schützen Klima! Fraktion DIE LINKE	0531/6
9.17	Wiederaufbau der Sitzgelegenheiten vor dem Haus am Mierendorffplatz FDP-Fraktion	0530/6
9.17.1	Sitzgelegenheiten vor dem Haus am Mierendorffplatz SPD-Fraktion	0559/6

9.18	Schwarzlicht gegen Drogenmissbrauch AfD-Fraktion	0532/6
9.19	Wer sucht, findet nicht immer... CDU-Fraktion	0533/6
9.20	Sicher Radfahren auf beiden Seiten der Wexstraße Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0534/6
9.21	Neugestaltung Preußenpark SPD-Fraktion	0560/6
9.22	Einwohner/-innenversammlung - Sperrung des Kaiserdamms und Verkehrsbelastung der Kieze Fraktion DIE LINKE	0535/6
9.23	Dauern Coronamaßnahmen bei der BVG noch immer an? CDU-Fraktion	0536/6
9.24	Attraktivität der Wilmersdorfer Straße erhalten Grüne/CDU	0537/6
9.25	Gibt das Hanf frei! SPD-Fraktion	0538/6
9.26	Regelmäßige Durchführung von Befragungen zur Mitarbeiter/- innenzufriedenheit im Bezirksamt Fraktion DIE LINKE	0539/6
9.27	ISTAF erhalten! CDU-Fraktion	0540/6
9.28	Graue Energie erhalten - Weiterentwickeln im Bestand Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0541/6
9.29	Hochmeisterplatz nicht verrotten lassen SPD-Fraktion	0542/6
9.30	Gedenktafel für Gerta Bartels, Aloisia Tirsch-Kastner und Elsa Danzinger in der Wilhelmsaue 128 Fraktion DIE LINKE	0543/6
9.31	Entwicklung des BSR-Geländes Ilsenburger Straße für die soziale Infrastruktur Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0544/6
9.32	Beauftragte(r) gegen Antisemitismus-und Rassismus für den Bezirk Fraktion DIE LINKE	0545/6

9.33	Gedenktafel für Jim Reeves Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0547/6
9.34	Dauerhaftes Gedenken an die Opfer der Amokfahrt am Tauenzien am 8. Juni 2022 Fraktion DIE LINKE	0550/6
9.35	Eine Gedenktafel für Betty Hirsch Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0551/6
10	Große Anfragen	
10.1	Gewalt an unseren Schulen: Verdreifachung der Taten in Charlottenburg-Wilmersdorf CDU-Fraktion	0554/6
10.2	Stopp aller Radwegeprojekte durch den Schwarz-Roten Senat? Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	0555/6
10.3	Auswirkungen der Haushaltssperre auf die Jugendmaßnahmen? SPD-Fraktion	0556/6
10.4	Gilt das Neutralitätsgebot auch für das Register? AfD-Fraktion	0557/6
10.5	Schulwegsicherheit umsetzen SPD-Fraktion	0558/6

Judith Stückler
Bezirksverordnetenvorsteherin

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
 Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
 6. Wahlperiode

Ursprung: Einwohnerfragestunde
 Bezirksverordnetenvorsteherin

TOP-Nr.:

Einwohnerfragestunde**DS-Nr: 0513/6**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium*

29.06.2023 BVV BVV-022/6

Einwohnerfragestunde1. Einwohnerfrage

Herr Christopher Schwenke
 Otto-Suhr-Allee 23, 25, 27

Frage 1:

ich beziehe mich im Folgenden auf den Bereich Otto-Suhr-Allee Hausnummern 23,25,27 also zwischen Leibnitzstr. und Marie-Elisabeth-Lüders Str. Seit dort, was ich sehr begrüße, die Busspur eingerichtet/erweitert wurde, kommt es leider zu unerwünschten Nebeneffekten.

Durch das Einfädeln von zwei auf einen Fahrstreifen bei Tempo 50 kommt es oft zu Missverständnissen und gefährlichen Situationen zwischen den Autofahrern. Auch wird dadurch viel gehupt, was zu mehr Lärm für die Anwohner führt. Regelmäßiges Parken im absoluten Halteverbot an der Stelle verschärft die Situation.

Ist hier die Einrichtung von Tempo 30 zur Sicherung und Entlärnung denkbar?

Frage 2:

In genau diesem Bereich befindet sich auch ein Gulli, der anscheinend außerordentlich schlecht abfließt. Dies führt zusätzlich dazu, dass der Bus regelmäßig Fahrradfahrer oder Fußgänger duscht, oder, was Bezug auf die vorherige Frage nimmt, nach links auf die "normale" Fahrspur ausweicht. Dies führt zu oben genannten Problemen (Gefahr, Hupen).

Werden Gullis im Bezirk auf Funktionalität geprüft bzw. wie kann hier eine Lösung erreicht werden?

Frage 3:

Direkt im Anschluss an die Einfädelsituation beginnt der Kreuzungsbereich der Otto-Suhr-Allee/Marie-Elisabeth-Lüders Str. Hier ist im Kreuzungsbereich absolutes Halteverbot. Dies führt eigentlich nur dazu, dass der Bereich, der (m.E.) notwendig ist um Radfahrer durch rechtsabbiegende Autofahrer in die Marie-Elisabeth-Lüders Str. zu schützen und sichtbar zu machen, als Kurzzeitparkplatz für das Döner Restaurant ge-

nutzt wird. Dieses Verhalten wird durch die drei, auf der rechten Seite befindlichen, straßenbegleitenden Stellplätze begünstigt, die einen Parkraum suggerieren. Ist es möglich diese drei Stellplätze der Busspur einzuräumen um das Verhalten unattraktiver zu machen?

2. Einwohnerfrage

Frau Renate Schenk
Baumaßnahmen Gervinius- Ecke
Holtzendorfstraße

Frage 1:

was für baumaßnahmen sind auf der brache gervinius- ecke holtzendorfstraße (lidl-seits) geplant?

Frage 2:

kommen auf der brache gervinius- ecke holtzendorfstraße (lidl-seits) jemals wieder sitzbänke und mülleimer hin?

Frage 3:

weshalb gibt e auf dem margarete-und-arthur-eloesser-park alle 3 m mülleimer und an den anderen grünflächen richtung heilbronner keine?

3. Einwohnerfrage

Frau Angela Koenig
Sanierung Parkweg Friedenthalpark

Frage 1:

Die Sanierung des Parkweges im Friedenthalpark, Halensee, ist immer noch nicht abgeschlossen. Das Areal ist Teil eines wichtigen Naherholungsgebietes, welches von vielen Bürgern regelmäßig genutzt wird. Es ist seit Dezember 2022 abgesperrt. Ursprünglich war die Fertigstellung der Baumaßnahme auf April terminiert, mittlerweile auf Juli, „abhängig von der Witterung“. Es ist nicht zu erkennen, dass an der Baustelle regelmäßig gearbeitet wird, der Status quo ist seit Wochen völlig unverändert, Bauarbeiter sind nicht zu sehen. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um eine zügige Fertigstellung zu erreichen?

Frage 2:

Warum dauert die simple Sanierung eines Parkweges 7 Monate?

Frage 3:

Was genau hat die Witterung über 7 Monate damit zu tun, ob diese Baumaßnahme fertig gestellt werden kann?

4. Einwohnerfrage

Herr Leonard Schreckenbach
Gehwegparken Am Salzufer

Am 8. Mai 2023 habe ich eine Anfrage an die Straßenverkehrsbehörde gestellt und bis zum heutigen Tag keine Antwort erhalten. Daher möchte ich fragen, warum am Salzufer zwischen Dovebrücke und Marchbrücke immer noch das Gehwegparken (z315) angeordnet ist?

5. Einwohnerfrage

Herr Artur Gantzckow
Kleingarten Am Stadtpark I

Mein Bezug zum Bezirk:

Ich bin Pächter eines kleinen Garten in Wilmersdorf (Block IV / Parzelle 111 - Am Stadtpark 1) und mir wurde gekündigt, weil auf dem Grundstück von einer städtischen Baugesellschaft gebaut werden soll.

Frage 1:

Wie hoch war die Nettoneuversiegelung im Bezirk in den letzten drei Jahren?

Frage 2:

Wie hoch wird u.a. aufgrund von Neubauten die Neuversiegelung im Bezirk in den nächsten drei Jahren sein?

Frage 3:

Wie hoch ist der Umfang der geplanten Entsiegelungsmaßnahmen in diesem Zeitraum?

6. Einwohnerfrage

Dr. Raphaela Panyr
Schulhof Johann-Peter-Grundschule

Frage 1:

Welche Planung hat das Bezirksamt, bzw. das Schul- und das Grünflächenamt für den Schulhof der Johann-Peter-Hebel Grundschule nachdem die Unfallkasse nach einer Begehung ein Unfallrisiko durch Befestigungssteine auf dem Schulhof festgestellt hat und in welchem Zeitraum sollen diese umgesetzt werden?

Frage 2:

Wie sind die Zuständigkeiten zwischen Grünflächen- und Schulamt in diesem Fall geregelt bzw. wie läuft der Abstimmungsprozess - wer hat das letzte Wort?

Frage 3:

Welche Mitbestimmungsmöglichkeiten hat die Schulgemeinschaft, um zu verhindern, dass die Schüler:innen ab dem neuen Schuljahr auf einem kahlen, unbegrüntem und extrem staubigen Schulhof ihre Pausen verbringen müssen?

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Wahlen
CDU-Fraktion
Hertel

TOP-Nr.:

Wahlen

DS-Nr: 0552/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.06.2023	BVV BVV-022/6

Bürgerdeputierte für den Ausschuss Stadtentwicklung

Wir schlagen als stellvertretenden Bürgerdeputierten vor:

Herrn Dr. Christoph Lehmann

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Wahlen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Weise

TOP-Nr.:

Wahlen

DS-Nr: 0553/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-022/6

Bürgerdeputierte für den Ausschuss für Eingaben und Beschwerden

Wir schlagen als Bürgerdeputierte vor:

Frau Parwin Kouloubandi

Als stellvertretende Bürgerdeputierte schlagen wir Frau Dr. Christiane Fry vor.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Wahlen
CDU-Fraktion
Hertel

TOP-Nr.:

Wahlen

DS-Nr: 0561/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Mitglied im Milieuschutzbeirat

Die CDU-Fraktion benennt Frau Nilüfer Bakkal als neues Mitglied im Milieuschutzbeirat.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Wahlen
Abteilung Jugend und Gesundheit

TOP-Nr.:

Wahlen**DS-Nr: 0514/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.06.2023	BVV BVV-022/6

**Wahl als stimmberechtigtes Mitglied im Verwaltungsrat des Eigenbetriebs
Kindertagesstätten Nordwest**

**Beschlussvorschlag über die Neubesetzung stimmberechtigter Mitglieder im Verwaltungsrat des
Eigenbetriebes Kindertagesstätten Nordwest.**

Als stimmberechtigtes Mitglied:
Als Stellvertreterin:

Constanze Röder, (Jugendhilfeausschuss)
Constanze Zucker, stellv. JHA-Vorsitzende

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Beschlussvorschlag
Ausschuss für Stadtentwicklung
Gusy

TOP-Nr.:

Beschlussvorschlag

DS-Nr: 0562/6

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
Stadt	BVV

Denkmalbeirat

Die Bezirksverordnetenversammlung beschließt, dass der Denkmalbeirat in seiner bisherigen Zusammensetzung die Arbeit fortführt.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Häntschi/Zels

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 0403/6**

**Beitritt: Fraktion B/90/Die Grünen,
SPD-Fraktion**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
19.01.2023	BVV	BVV-016/6 überwiesen	
08.06.2023	Um BVV	Um-015/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	8J : 2 N : 0 E

neu: Wechsel von Öl und Gas zu nachhaltigen Energieträgern fördern

alt: Wechsel von Öl zu nachhaltigen Energieträgern fördern

Der Ausschuss für Umwelt, Grünflächen, Natur- und Klimaschutz
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, eine Informationskampagne konzipieren zu lassen und umzusetzen, um den Wechsel von Öl- und Gasheizungen zu nachhaltigen Heizungsanlagen bei Eigenheimbesitzern zu fördern.

Der BVV ist bis 30. September 2023 zu berichten.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, eine Informationskampagne konzipieren zu lassen und umzusetzen, um den Wechsel von Ölheizungen zu nachhaltigen Heizungsanlagen bei Eigenheimbesitzern zu fördern.

Der BVV ist bis 30. Juni 2023 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

CDU-Fraktion

Häntschi/Pönack

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 0416/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
19.01.2023	BVV	BVV-016/6 überwiesen	
08.06.2023	Um	Um-015/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

Eine öffentliche Toilette für den S-Bahnhof Messe Nord / ICC (Witzleben)

Der Ausschuss für Umwelt, Grünflächen, Natur- und Klimaschutz
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz sowie bei der Deutschen Bahn dafür einzusetzen, dass eine öffentliche Toilettenanlage am Ende der Rognitzstraße am S-Bahnhofzugang Messe Nord / ICC (Witzleben) eingerichtet wird.

Der BVV ist bis zum 31.09.2023 zu berichten.

Ursprungstext:

Der BVV ist bis zum 31.03.2023 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempf / Dr. Buß / Hansen

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 0441/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
23.03.2023	BVV	BVV-017/6 überwiesen	
08.06.2023	Um	Um-015/6 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	edinstimmig
	BVV		

Rückbau des Zaunes auf der Halenseewiese

Der Ausschuss für Umwelt, Grünflächen, Natur- und Klimaschutz
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Die Drucksache hat sich als durch Verwaltungshandeln erledigt.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird gebeten, den Bauzaun auf der Halenseewiese/ Friedenthal-
park soweit zurückzubauen, dass nur noch der wirklich für die Bauarbeiten benötigte
Bereich abgesperrt ist.

Der BVV ist bis zum 30.04.2023 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

AfD-Fraktion

Kohler / Kadow / Seyfert

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung

DS-Nr: 0443/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
23.03.2023	BVV	BVV-017/6 überwiesen	
06.06.2023	OrdV	OrdV-020/6	
20.06.2023	OrdV	002/6 im Ausschuss abgelehnt	1J : 15N : 0 E
	BVV		

Bürgerbeteiligung bei der Evaluation der Parkplatzsituation

Der Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verkehr
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Die Drucksache wird abgelehnt.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird gebeten, einen Aufruf an die Bürger zu initiieren, bei dem die Befragten dem Bezirksamt Orte nennen, an denen mehr Parkmöglichkeiten notwendig sind.

Der BVV ist bis zum 31.08.2023 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Vorlage zur Beschlussfassung
Abteilung Stadtentwicklung

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 0461/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
25.05.2023	BVV	BVV-020/6 überwiesen	
14.06.2023	Stadt	Stadt 002/6 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

**Verordnung über die Verlängerung der Veränderungssperre IX-121-1B/33
im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, Ortsteil Wilmersdorf**

Grundstück Wiesbadener Straße 51 (Flurstück 101) - im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, Ortsteil Wilmersdorf - im Geltungsbereich des im Verfahren befindlichen Bebauungsplans X 121-1B

Grundstück Wiesbadener Straße 51 (Flurstück 101) - im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, Ortsteil Wilmersdorf - im Geltungsbereich des im Verfahren befindlichen Bebauungsplans IX-121-1B

Die Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-Wilmersdorf beschließt gemäß § 12 Abs. 2 Nr. 4 des Bezirksverwaltungsgesetzes die Verordnung über die Verlängerung der Veränderungssperre IX-121-1B/33 und fordert das Bezirksamt auf, diese gemäß § 16 Abs. 1 und § 17 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuchs in Verbindung mit § 13 Abs. 1 des Gesetzes zur Ausführung des Baugesetzbuchs und § 36 Abs. 2 Buchstabe c des Bezirksverwaltungsgesetzes zu erlassen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/Dr. Buß/Kaufmann

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung

DS-Nr: 0471/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
25.05.2023	BVV	BVV-020/6 überwiesen	
08.06.2023	Um Stadt	Um-015/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig

Entsiegelung auf dem Fehrbelliner Platz

Der Ausschuss für Umwelt, Grünflächen, Natur- und Klimaschutz empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, über das Ergebnis der Vorstellung der Machbarkeitsstudie zu berichten, ob auf dem Fehrbelliner Platz versiegelte Flächen entsiegelt werden können.

Der BVV ist bis zum 31.10.2023 zu berichten.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, ob auf dem Fehrbelliner Platz versiegelte Flächen entsiegelt werden können. Bei der Prüfung soll insbesondere die relativ große Fläche an der Ecke Westfälische Straße und Fehrbelliner Platz betrachtet werden, auch vor dem Hintergrund einer möglichen Pflege- und Nutzungskooperation mit der Deutschen Rentenversicherung.

Der BVV ist bis zum 31.10.2023 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Gronde-Brunner/Juckel

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung

DS-Nr: 0474/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
25.05.2023	BVV	BVV-020/6 überwiesen	
06.06.2023	OrdV	OrdV-020/6	
20.06.2023	OrdV	002/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	13J : 2N : 1E
	BVV		

Autofreie Sommerstraßen - Verkehrsberuhigung für alle

Der Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verkehr
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Die Drucksache hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich aktiv am Senats-Projekt der autofreien Sommerstraßen von Mai bis Oktober zu beteiligen und Nebenstraßen in besonders dicht besiedelten Gebieten für den Autoverkehr zu sperren und diese zur Nutzung für die Anwohner:innen frei zu geben. Die Ausgestaltung soll in Zusammenarbeit mit Anwohner:innen erfolgen.

Das Bezirksamt wird beauftragt, nach Beendigung des Zeitraums der jeweiligen autofreien Sommerstraße die Anwohner:innen nach ihrem Nutzungsverhalten der autofreien Sommerstraße und ihren zukünftigen Vorstellungen zu einer Fortsetzung von autofreien Zonen in ihrem Kiez zu befragen. Die Auswertung der Befragung ist dem zuständigen Ausschuss der BVV vorzulegen. Gemeinsam mit der BVV und den Anwohner:innen soll diskutiert werden, inwiefern das Konzept der autofreien Sommerstraßen in den Folgejahren fortgesetzt werden kann.

Der BVV ist bis zum 31.07.2023 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Hertel/Wothe

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 0483/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
25.05.2023	BVV	BVV-020/6 überwiesen	
08.06.2023	BüDi	BüDi-011/6 ohne Änderungen im Ausschuss be-	einstimmig
		schlossen	
	BVV		

Ausweise rund um die Uhr

Der Ausschuss für Bürgerdienste
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, an einem Standort des Bürgeramtes einen Pilotver-
such mit einem Ausweisabholterminal zu starten.

Der BVV ist zum 30.09.2023 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempf/Dr. Biewener

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung

DS-Nr: 0497/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
25.05.2023	BVV	BVV-020/6 im Ausschuss abgelehnt	
20.06.2023	JHA	JHA-019/6 ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	5J : 4N : 3E
	BVV		

Wir brauchen unsere Stadtteilmütter!

Der Jugendhilfeausschuss
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Die Drucksache hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt soll sich dafür einsetzen, dass das Landesprogramm der Stadtteilmütter auch weiterhin über die Senatsverwaltung gefördert und verstetigt wird.

Der BVV ist bis zum 31.12.2023 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

AfD-Fraktion

Kohler/Kadow/Dr.Seyfert

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 0500/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>		
25.05.2023	BVV	BVV-020/6 überwiesen	
06.06.2023	OrdV	OrdV-020/6	
20.06.2023	OrdV	002/6 mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	einstimmig
	BVV		

Gedenkort für Opfer von Amokfahrt am Breitscheidplatz vom 08.06.2022

Der Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verkehr
empfiehlt der BVV,
die BVV möge beschließen:

Die Drucksache hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.

Ursprungstext:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich mit dem Sprecher der Opfer der Amokfahrt am Breitscheidplatz in Verbindung zu setzen und Möglichkeiten zur Schaffung eines Gedenkortes zu erörtern. Der BVV ist bis zum Anbruch der Sommerpause zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Beschlussempfehlung
Ausschuss für Sport

TOP-Nr.:

Beschlussempfehlung**DS-Nr: 0510/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.06.2023	BVV BVV-022/6

Endlich mehr Geld für den Sport

Der Ausschus für Sport empfiehlt der BVV:
Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei den entsprechenden Senatsverwaltungen dafür einzusetzen, dass die katastrophale finanzielle Ausstattung für Sanierungen von Sportstätten im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, welche aufgrund des integrierten kommunalen Sportentwicklungsplans (ISEP) festgestellt wurde, im Berliner Haushalt 2024/25 durch eine deutliche Erhöhung der Haushaltsmittel entgegnet wird.

Der BVV ist bis zum **30.09.2023** zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Hertel/Pönack

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0515/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-022/6

Sonnenlicht für den Fasanenplatz

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, die Baumkronen der Bäume auf dem Fasanenplatz besser auszulichten, um Blickachsen auf die schönen Gebäude gewähren zu können. Auch der am Platz befindliche „Feuermelder“ soll aufgewertet werden, indem ein kleines Blumenbeet gepflanzt werden soll.

Der BVV ist zum 31.10.2023 zu berichten.

Begründung:

Der Fasanenplatz ist tagsüber, durch die dichten Baumkronen, viel zu dunkel. Hierdurch können kaum Pflanzen (auch Rasen) auf der Grünfläche wachsen. Der historische Feuermelder geht durch die Verdunklung und den geringen Grünanteil stark unter.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Weise/Balkow/Zimmer

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0516/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.06.2023	BVV BVV-022/6

Der Radwegeausbau muss weitergehen

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt dafür einzusetzen, dass alle bereits laufenden und weit vorangeschrittene Radwegeprojekte in Charlottenburg-Wilmersdorf, wie die Planungen für einen geschützten Radfahrstreifen in der Berliner Straße, schnellstmöglich umgesetzt werden.

Zudem soll sich das Bezirksamt bei der Senatsverwaltung dafür einsetzen, dass auch künftig sichere und ausreichend breite Radwege entlang von Hauptstraßen umgesetzt werden und hierfür auch im nächsten Landeshaushalt ausreichend finanzielle Mittel vorgesehen werden.

Der BVV ist bis zum 31. Oktober 2023 zu berichten.

Begründung:

Sichere Radwege sind ein wichtiger Baustein für das Ziel der Vision Zero und mehr Verkehrssicherheit. Insbesondere für den Radverkehr gefährliche Straßenzüge wie die Berliner Straße/Grunewaldstraße benötigen deshalb schnellstmöglich sichere Radwege. Die von der Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt angekündigte Überprüfung vieler Radwegeprojekte darf nicht dazu führen, dass sich die Umsetzung laufender wichtiger Projekte verzögert oder diese sogar blockiert werden.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Kaufmann

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0549/6

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
29.06.2023	BVV BVV-022/6

Für die schwächsten Verkehrsteilnehmer/-innen: Charlottenburg-Wilmersdorf für den Ausbau von Rad- und Fußverkehrsprojekten

Die BVV möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung von Charlottenburg-Wilmersdorf spricht sich gegen einen sofortigen Radwegestopp aus.

Es kann und darf nicht sein, dass sämtliche bezirkliche Radverkehrsprojekte, um die seit Jahren politisch gerungen wurde, mit einem Federstrich gestrichen werden. Wir werden es nicht hinnehmen, dass Bürgerbeteiligungsverfahren ad absurdum geführt werden und bereits bewilligte Fördergelder verfallen.

Das Mobilitätsgesetz bleibt ein wichtiger Baustein einer zukunftsgerichteten Mobilitätswende, die auch die schwächeren Verkehrsteilnehmer/-innen wie den Rad- und Fußverkehr mitdenkt.

Der BVV ist bis zum 31.08.2023 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempff/Dr. Tesch

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0517/6**

Beratungsfolge:		
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-022/6

Liste der Parkbänke in Charlottenburg-Wilmersdorf

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, spätestens zum 31. August 2023, die seit 2017 geforderte Prioritätenliste für das Aufstellen von Sitzbänken im öffentlichen Raum vorzulegen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Gronne-Brunner/Juckel

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0519/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.06.2023	BVV BVV-022/6

Gräberfelder für Bestattungen nach muslimischem Ritus zur Verfügung stellen

Das Bezirksamt wird beauftragt, auf den bezirkseigenen Friedhöfen Gräberfelder für Bestattungen nach muslimischem Ritus in ausreichender Zahl zur Verfügung zu stellen und die entsprechenden Friedhofssatzungen entsprechend zu ändern.

Der BVV ist zum 31.07.2023 zu berichten.

Begründung:

Seit 2010 sind in Berlin Bestattungen nach muslimischem Ritus, also sarglose Bestattungen möglich. Nach dem Berliner Bestattungsgesetz müssen für diese sarglosen Bestattungen spezielle Gräberfelder ausgewiesen werden. Obwohl in Berlin über 250.000 Muslim:innen leben, gibt es in der Stadt noch immer kaum Möglichkeiten, Bestattungen nach islamischem Ritus durchzuführen. Die Nachfrage danach war in den letzten Jahren dermaßen groß, dass fast alle Flächen inzwischen belegt sind. Weitere Friedhöfe müssen nun umgehend entsprechende Angebote schaffen. Stadt und Bezirk müssen es allen Berliner:innen ermöglichen, dort bestattet zu werden, wo sie zuhause sind und ihre Angehörigen leben – unabhängig von ihrem religiösen Bekenntnis.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

FDP-Fraktion

Heyne/ Dr. Recke-Friedrich

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0518/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.06.2023	BVV BVV-022/6

Die Berliner müssen wohnen UND arbeiten: Gewerbeflächen in Flächen-nutzungsplänen erhalten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert beim Senat von Berlin einzufordern, dass die bestehenden Flächen-nutzungspläne für Gewerbeflächen nur dann zum Nachteil von Gewerbeflächen geändert werden, wenn gleichzeitig im gleichen Umfang neue Gewerbeflächen an anderer Stelle im Bezirk Charlotten-burg-Wilmersdorf ausgewiesen werden.

Begründung:

Der weiterhin herrschende Druck auf den Wohnungsmarkt führt zu einem zunehmenden Druck auf bestehende und ausgewiesene Gewerbeflächen. Die kurzsichtige Verlockung ist groß, diese Flächen für Wohnbebauung freizugeben, da der Wohnungsbau derzeit wirtschaftlich attraktiver ist. Man darf aber nicht vergessen, dass die Menschen im Bezirk nicht nur irgendwo wohnen, sondern auch irgendwo ar-beiten müssen. Gewerbeflächen sind auch nicht nur Arbeitsort für viele Berliner, sondern auch notwen-dige Fläche für die Versorgung der in Berlin lebenden Menschen mit notwendigen Gütern aller Art.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

AfD-Fraktion

Kohler/Kadow/Dr. Seyfert

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0520/6

Beratungsfolge:
<i>Datum</i> <i>Gremium</i>
29.06.2023 BVV BVV-022/6

Jungfernheideteich schützen - Wildbaden Alternativen bieten

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, zu prüfen, inwieweit sich die Maßnahmen zum Schutz des Ufers und gegen das Wildbaden, die das Bezirksamt Mitte zusammen mit dem Betreiber des Strandbads Plötzensee ergriffen hat, auf den Jungfernheideteich und das Strandbad Jungfernheide übertragen lassen, und diese gegebenenfalls zu ergreifen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

CDU-Fraktion

Hertel/Goerlitz/Pönack

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0521/6**

Beratungsfolge:
<i>Datum</i> <i>Gremium</i>
29.06.2023 BVV BVV-022/6

Wirtschaftsverkehr in die Kantstraße integrieren

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, an Unternehmensstandorten entlang der Kantstraße Be- und Entladezonen werktags von 8 bis 18 Uhr einzurichten. Die Be- und Entladezonen sollen den zahlreichen ansässigen Unternehmen, welche auf Transporter angewiesen sind, um ihrem Geschäft nachzugehen, die Möglichkeit eröffnen, nicht länger in der zweiten Reihe parken zu müssen und somit den Verkehr behindern.

Der BVV ist bis zum 31.10.2023 zu berichten.

Begründung: Durch entsprechende Be- und Entladezonen kann der Wirtschaftsverkehr unterstützt werden. Darüber hinaus kann gefährliches Parken in der zweiten Reihe verhindert werden. Die Maßnahme soll es Unternehmen, die keine alternativen Verkehrsmittel (Bspw. Lastenräder) nutzen können, weiterhin Ermöglichen ihrem Gewerbe im Einklang mit den anderen Verkehrsteilnehmern nachzugehen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Grüne/CDU

Kempf/Weise/Nebel/Hertel/Wothe

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0522/6****Beratungsfolge:***Datum**Gremium*

29.06.2023 BVV BVV-022/6

Ausweisdokumente per Fahrradkurier ausliefern

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, einen Service für die Zustellung von Personalausweisen oder Reisepässen per Fahrradkurier an einem gewünschten Tag, zu einem gewünschten Ort (Wohnort oder Arbeitsplatz) innerhalb Berlins den Bürgerinnen und Bürger anzubieten.

Der BVV ist bis zum 31. Oktober 2023 zu berichten.

Begründung:

Dieser Antrag ist eine sinnvolle Ergänzung zu dem am 08.06.2023 im Ausschuss Bürgerdienste einstimmig verabschiedeten Antrag „Ausweis rund um die Uhr“ (DS-Nr: 0483/6). Während rund um die Uhr zugängliche Ausweisabholterminals v.a. berufstätige Menschen adressiert, richtet sich dieser Fahrradkurier-Service auch an Menschen mit eingeschränkter Mobilität. In Düsseldorf wird ein solcher Service bereits seit Februar 2018 erfolgreich angeboten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Dr. Buß

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0523/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-022/6

Schatten für Kinder auf Spielplätzen und Sportaußenflächen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sukzessive an allen Spielplätzen, Sportstätten und außerhalb von Sportstätten Sonnensegel aufzubauen, wo nur wenig Schatten vorhanden ist, um den Aufenthalt auch an heißen Sommertagen erträglich zu machen.

Der BVV ist bis zum 31.10.2023 zu berichten.

Begründung:

In diesem Jahr sind die Temperaturen bereits im Mai sehr stark angestiegen und die Sonnenstunden haben zugenommen. Es hat in letzter Zeit vermehrt Beschwerden über zu wenig Schattenplätze auf Spielplätzen gegeben. Auch bei den Bundesjugendspielen kam es wegen fehlender Schattenflächen auf den Sportplätzen im Bezirk zu Beschwerden. Wir bitten das Bezirksamt, ihre Entscheidung aus dem Jahr 2020 zur Drucksache 1236/5 nochmal zu überdenken. Hier wurde in der VZK ausgeführt: "Der Einsatz von Sonnensegeln im öffentlichen Raum wird sehr kritisch gesehen und daher abgelehnt. Vandalismus und missbräuchliche Nutzung können nicht ausgeschlossen werden. Zudem wären die Einwirkungen auf die Sonnensegel durch Windlasten zu berücksichtigen. Dies hätte zur Folge, dass ausschließlich robuste, massive und teure Konstruktionen in der Anschaffung und Unterhaltung zum Einsatz kommen dürften."

Die angepflanzten Bäume konnten bisher kaum ihre schattenspendende Funktion erfüllen und einige Spielplätze bzw. Sportplätze sind im Bezirk in der Hitze kaum zumutbar.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Gronne-Brunner/Juckel

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0525/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.06.2023	BVV BVV-022/6

Entsiegelung jetzt - mehr Grün für den Bezirk

Das Bezirksamt wird beauftragt, ein Entsiegelungskataster für den gesamten Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf zu erstellen. Die Flächen sollen dabei ihrem Entsiegelungspotenzial entsprechend gelistet werden (vollständige oder teilweise Entsiegelung). Hierbei sind mindestens alle bezirkseigenen Flächen sowie das öffentliche Straßenland zu berücksichtigen.

Der BVV ist zum 31.10.2023 zu berichten.

Begründung:

SenUMVK hat im Rahmen des Projekts „Entsiegelungspotenziale in Berlin“ für den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf 12 Potenzialflächen zur Entsiegelung aufgelistet. Naturschutzverbände sehen noch deutlich mehr Potenzialflächen. Diese gilt es zu identifizieren, um die vom Land Berlin angestrebte Netto-Null-Bilanz im Bereich der Ver- und Entsiegelung überhaupt erreichen zu können.

Neubauten, die zu einer Versiegelung von Flächen führen, müssen durch Entsiegelung anderer Flächen ausgeglichen werden. Zudem fehlen in vielen Bereichen des Bezirks wohnungsnahe Grünflächen. Dieser Unterversorgung kann durch die Entsiegelung ungenutzter versiegelter Flächen entgegengewirkt werden.

In beiden Fällen ist es notwendig, geeignete Flächen zur Entsiegelung zu identifizieren und als

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

FDP-Fraktion

Dr. Recke-Friedrich/Beckers

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0524/6**

Beratungsfolge:		
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-022/6

Entsiegelung der asphaltierten Fläche an der Einmündung der Masurenallee zum Theodor-Heuss-Platz

Die BVV möge beschließen:

Den nach Änderung der Verkehrsführung weiterhin asphaltierten Abschnitt an der Einmündung der Masurenallee zum Theodor-Heuss-Platz zu entsiegeln.

Begründung:

Der besagte, noch asphaltierte Abschnitt ist nicht Teil einer provisorisch, sondern dauerhaft geänderten Verkehrsführung und wird weder von PKW noch Radfahrern befahren. Er ist lediglich ein Überbleibsel der ehemaligen Streckenführung. Im Sinne der Neuschaffung bzw. Wiederherstellung von Versickerungsflächen sollte hier eine Entsiegelung zeitnah durchgeführt werden.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

AfD-Fraktion

Kohler/Kadow/Dr. Seyfert

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0526/6****Beratungsfolge:***Datum**Gremium*

29.06.2023 BVV BVV-022/6

Regressansprüche von Reparaturkosten der Straßenbelagsbeschädigungen gegen die sogenannte Letzte Generation geltend machen

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, zu prüfen, wie die Reparaturkosten (für die der Bezirk aufkommen muss) für Straßenschäden, die durch Klebeaktionen der sogenannten Letzten Generation verursacht worden sind, gegenüber den Verursachern geltend gemacht werden können.

Der BVV ist bis zum 30.09.2023 zu berichten.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Hertel/Schöne

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0527/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-022/6

Toilette auf dem Friedhof Grunewald wieder öffnen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, zu prüfen, ob mindestens eine der beiden Toiletten auf dem Friedhof Grunewald (Bornstedter Straße) so ertüchtigt werden kann, dass sie auch am Wochenende zu nutzen sein wird.

Der BVV ist bis zum 31.10.2023 zu berichten.

Begründung:

Seit langer Zeit sind die beiden Toiletten nur werktäglich nutzbar und nach Dienstschluss und am Wochenende aufgrund von Vandalismusschäden geschlossen. Aber gerade in diesen Zeiten sind viele Angehörige eher in der Lage, die Gräber zu besuchen. Im Bedarfsfall steht weder ein öffentliches noch gewerbebedingtes WC in der Nähe zur Verfügung. Den Verrichtungen von Notdürften auf dem Friedhof sind möglichst vorzubeugen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Weise/Zimmer/Balkow

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0528/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.06.2023	BVV BVV-022/6

Falschparken zulasten des Fußverkehrs wirkungsvoll unterbinden

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, bei Instandhaltungsarbeiten an Kreuzungen, Umsetzungen von Gehwegvorstreckungen oder Querungshilfen für den Fußverkehr, Poller oder Fahrradbügel so aufzustellen, dass das Parken von KfZ an unübersichtliche Straßenstellen, auf den Fußgängerüberwegen, sowie 5 Meter vor bzw. 10 Meter nach Lichtzeichen oder im Halteverbot unmöglich wird. An bereits umgesetzten Gehwegvorstreckungen wie z. B. in der Bamberger Straße soll entsprechend mit weiteren Pollern nachgebessert werden.

Der BVV ist bis zum 31. Oktober 2023 zu berichten.

Begründung:

Fußgänger/-innen sind die schwächsten Verkehrsteilnehmenden und insbesondere mobilitäts-eingeschränkte Menschen sowie Schulkinder sind auf Querungshilfen zum sicheren Überqueren der Fahrbahn angewiesen. Falschparkende blockieren häufig diese Querungshilfen, wenn diese nicht in ausreichend engem Abstand mit Pollern oder anderen blockierenden Gegenständen wie Findlingen, Begrünung etc. versehen sind. Aufgrund dessen müssen Blockierungen künftig so aufgestellt werden, dass Falschparken unmöglich gemacht wird und Fußgänger/-innen somit sicher die Fahrbahn überqueren können.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempf/Dr. Buß/Tillinger

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0529/6**

Beratungsfolge:				
<table><tr><td><i>Datum</i></td><td><i>Gremium</i></td></tr><tr><td>29.06.2023</td><td>BVV</td></tr></table>	<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	29.06.2023	BVV
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>			
29.06.2023	BVV			
BVV-022/6				

Freie Fahrt für Rettungsfahrzeuge

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, zusammen mit der Feuerwehr eine Kampagne ins Leben zu rufen, die besonders motorisierte Verkehrsteilnehmer sensibilisiert, ihr Fahrzeug so abzustellen, dass Rettungsfahrzeuge ungehindert vorbeikommen. Dies kann durch Anzeigen, redaktionelle Beiträge in der Presse und auf Social Media geschehen.

Der BVV ist bis zum 31.10.2023 zu berichten.

Begründung:

Eine freie Fahrt ohne Hindernisse kann im Notfall Leben retten. Viel zu oft werden diese Fahrten durch unsachgemäße, ja verkehrswidrig abgestellte Fahrzeuge behindert. Im schlimmsten Fall bis zum nicht mehr weiterkommen der Rettungsfahrzeuge. Es ist schwer hier für mehr Einsicht beim Parken des Fahrzeugs zu werben, muss aber trotzdem immer wieder versucht werden.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Gronde-Brunner/Juckel

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0531/6

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
29.06.2023	BVV BVV-022/6

tiny-Forest - Stadtwälder schützen Klima!

Das Bezirksamt wird beauftragt zu prüfen, auf welchen Flächen im Rahmen eines Pilotprojekts innerhalb von dicht besiedelten Wohngebieten sogenannte Tiny Forests angelegt werden können. Potenzielle Flächen können Bereiche auf Schulhöfen, Firmengeländen, Brachflächen oder Parkplätzen entlang von Straßen und Baulücken sein. Das Pilotprojekt soll bevorzugt dort angesiedelt werden, wo eine dichte Blockrandbebauung vorherrscht und ein hohes Entsiegelungspotenzial gesehen wird. Es soll möglichst in Zusammenarbeit mit der bezirkseigenen Gärtnerei und/oder der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde durchgeführt werden.

Der BVV ist zum 31.07.2023 zu berichten.

Begründung:

Im BAFOK (Bezirkliches Anpassungskonzept an die Folgen des Klimawandels) werden u. a. folgende Zielstellungen definiert: hitzeangepasste Stadtentwicklung und klimaresistente Umgestaltung von Grünflächen. Auf einer kleinen Fläche (ab 100m²) entstehen durch Tiny Forests artenreiche Wälder mitten in der Stadt. Ein Mix von heimischen Pflanzenarten führt zu sehr dichten und widerstandsfähigen Biotopen für Vögel und Insekten und schafft grüne Oasen für die Anwohner:innen. Mit einer 30-mal höheren Dichte als herkömmliche Wälder kann das Mikroklima um bis zu zwei Grad gekühlt werden und die dichte Vegetation nimmt nicht nur Feinstaubpartikel auf und senkt den Lärmpegel, sondern speichert auch hohe Mengen an CO₂. Tiny Forests tragen somit zu einer an den Klimawandel angepassten Stadtentwicklung bei und wirken gegen die voranschreitende Klimakrise.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

FDP-Fraktion

Dr. Recke-Friedrich/Beckers

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0530/6**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium*

29.06.2023 BVV BVV-022/6

Wiederaufbau der Sitzgelegenheiten vor dem Haus am Mierendorffplatz

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert dafür zu sorgen, dass die entfernten Sitzgelegenheiten vor dem Haus am Mierendorffplatz wieder installiert werden. Die geplanten Fahrradbügel müssen einen anderen Standort bekommen. Hierzu muss es ein Gespräch aller Beteiligten geben.

Begründung:

Zum einen hat die Sitzgelegenheit den Kunden und Kundinnen der BVG die Wartezeiten erleichtert. Zum anderen war die Sitzgelegenheit für die wohnungslosen Menschen in der Gegend ein Treffpunkt. Damit werden die Personen weiter an den Rand geschoben und der öffentlichen Wahrnehmung entzogen.

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempf/Kaufmann

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0559/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.06.2023	BVV BVV-022/6

Sitzgelegenheiten vor dem Haus am Mierendorffplatz

Die BVV möge beschließen:

Vor dem Haus am Mierendorffplatz zur Liese-Meitner-Straße sollen wieder Sitzmöglichkeiten geschaffen werden. Diese sind insbesondere mit der BVG abzustimmen, damit die Sitzmöglichkeiten auch von wartenden Fahrgästen an der Bushaltestelle „U Mierendorffplatz“ genutzt werden können.

Außerdem soll der Bezirk aktiv auf Alkohol- und Suchtkranke Menschen zugehen, die diese Verweilmöglichkeiten sowie die weiteren Bänke auf- und um den Mierendorffplatz ggf. nutzen, und diese auf die Gesundheits- und Suchtberatungsangebote des Bezirks sowie von Trägern aufmerksam zu machen.

Der BVV ist bis zum 30.09.2023 zu berichten.

Begründung:

Im Frühjahr 2023 wurden die Bänke in den Nischen vor dem Haus am Mierendorffplatz abmontiert. Dies führt nun dazu, dass es keinerlei Sitzmöglichkeiten für Anwohner/-innen oder wartende Fahrgäste der Bushaltestelle mehr gibt. Menschen, die zuvor diese Bänke nutzten, sitzen nun auf der Portaltreppe des Haus am Mierendorffplatz.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

AfD-Fraktion

Kohler/Kadow/Dr. Seyfert

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0532/6**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium*

29.06.2023 BVV BVV-022/6

Schwarzlicht gegen Drogenmissbrauch

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, auf den öffentlichen Toiletten im Bezirk Lichtquellen für blaues Licht zu installieren bzw. durch den Senat installieren zu lassen, um so dem Missbrauch harter Drogen entgegenzuwirken.

Begründung:

Viele harte Drogen wie Heroin werden von Süchtigen bevorzugt mit einer Spritze in die Venen injiziert. Dazu sind gute Lichtverhältnisse notwendig. Bei einer Beleuchtung mit sogenanntem Schwarzlicht ist es hingegen nicht oder kaum möglich, die Venen zu erkennen und folglich zu „treffen“. Deshalb ist dies gegen die Okkupation öffentlicher Toiletten durch Junkies ein beliebtes Mittel, das sich an anderen drogengeplagten Orten als recht erfolgreich erwiesen hat. Zwar gibt es im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf derzeit keine „Fixerstuben“. Jedoch können Drogensüchtige auf andere Bezirke ausweichen, in denen Fixpunkt e.V. feste oder mobile Stationen betreibt.

Zudem ist festzustellen, dass das Interesse der Allgemeinheit an sauberen und sicheren Toiletten gegenüber dem Interesse der Junkies an einem ruhigen Konsumort überwiegt. Es ist ein Fehlglaube, anzunehmen, beide wären gleichberechtigt und müssten daher in irgendeiner Weise „ausgeglichen“ werden. Die Sicherheit der Bürger hat eindeutig Vorrang. Bitte stimmen Sie dem Antrag zu!

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Hertel/Beyer

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0533/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-022/6

Wer sucht, findet nicht immer...

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, zu prüfen, ob in parkraumbewirtschafteten Zonen Parkplätze für Handwerks-, Kleinunternehmen temporär (z.B. von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr) reserviert werden können.

Der BVV ist zum 30.11.2023 zu berichten.

Begründung:

Es ist unabdingbar die Handwerksbetriebe in unserer Stadt zu unterstützen. Immer mehr Handwerksbetriebe lehnen Aufträge in den City-Bezirken ab, da sie nicht mehr Parkplätze bzw. Ladezonen finden, um ihre Kunden zu beliefern oder Reparaturaufträge durchzuführen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Weise/zimmer/Balkow

TOP-Nr.:**Antrag****DS-Nr: 0534/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-022/6

Sicher Radfahren auf beiden Seiten der Wexstraße

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt dafür einzusetzen, dass auch auf der nördlichen Fahrbahn der Wexstraße ein geschützter Radfahrstreifen eingerichtet wird. Hierbei sollen auch Liefer- und Ladezonen, nach Vorbild des Tempelhofer Damms, für das angrenzende Gewerbe eingerichtet werden.

Der BVV ist bis zum 31. Oktober 2023 zu berichten.

Begründung

Der neu geschaffene geschützte Radfahrstreifen auf der Südseite der Wexstraße sorgt für mehr Verkehrssicherheit und ermöglicht Radfahrenden komfortables Radfahren in Richtung Prinzregentenstraße. Auf der Nordseite

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempf/Tillinger/Dr. Buß

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0560/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.06.2023	BVV BVV-022/6

Neugestaltung Preußenpark

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert zu prüfen, ob in der kommenden Planungsphase die Entsiegelung des jetzigen Gehwegs auf der Parkseite in der Pommersche Straße und die Einbeziehung in den Preußenpark möglich ist.

Auch die Fläche zwischen Gehweg Konstanzer Str. und dem Wendekreis der Pommerschen Str. sollte auf ihre Einbeziehung in den Park überprüft werden.

Der BVV ist bis zum 31. Oktober 2023 zu berichten.

Begründung:

Der Gehweg auf der Parkseite wird lediglich zum Betreten des Parks genutzt. Diese Hauptnutzung macht die Entsiegelung und Einbindung in den Park folgerichtig. Dies gilt auch für die Fläche nach dem Wendekreis in der Pommerschen Str. und dem Gehweg der Konstanzer Str. Die Einbindung beider Flächen in den Park ist auch bei überlegter Bepflanzung ein Schallschutz zur Wohnbebauung in der Pommerschen Straße.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Gronde-Brunner/Juckel

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0535/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.06.2023	BVV BVV-022/6

Einwohner/-innenversammlung - Sperrung des Kaiserdamms und Verkehrsbelastung der Kieze

Das Bezirksamt wird beauftragt, zeitnah eine Einwohner/-innenversammlung im Klausenerplatz Kiez zum Thema „Sperrung des Kaiserdamms und Verkehrslenkung in den angrenzenden Kiezen“ durchzuführen. Auf der Versammlung soll der zuständige Stadtrat gemeinsam mit Vertreter/-innen der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt Planungen den aktuellen Planungsstand der Baustelle und Maßnahmen der Verkehrslenkung vorstellen. Anregungen der betroffenen Anwohner/-innen sind aufzunehmen und möglichst in das Umleitungskonzept zu integrieren.

Der BVV ist bis 31. Juli 2023 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

CDU-Fraktion

Hertel/Hartmann

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0536/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.06.2023	BVV

BVV-022/6

Dauern Coronamaßnahmen bei der BVG noch immer an?

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, zu prüfen und zu klären, wann - zumindest in der Zeit von 7.00 bis 19.00 Uhr - auf der Buslinie 101 der wegen u. a. Fahrermangels in der Zeit der Coronamaßnahmen frühere 10-Minutentakt wiederhergestellt werden kann.

Der BVV ist zum 31.10.2023 zu berichten.

Begründung:

Der derzeit ganztägig andauernde 20-Minutentakt führt regelmäßig zu mehr als vollen Bussen, was weder der zügigen Beförderung noch dem Gesundheitsschutz der Fahrgäste zuträglich ist

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Grüne/CDU

Kempf/Weise/Gusy/Hertel/Fenske

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0537/6**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium*

29.06.2023 BVV BVV-022/6

Attraktivität der Wilmersdorfer Straße erhalten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, für den Neubau des Kaufhauses in der Wilmersdorfer Straße die Flächen für öffentliche Nutzungen wie Handel, Freizeitaktivitäten und Kultur in einem größtmöglichen Umfang festzusetzen. Ferner sind hohe ökologische Standards mit dem Investor zu vereinbaren. Anzustreben ist der Standard BREEAM outstanding als Indikator.

Der Anteil an bezahlbarem Wohnraum ist von allen möglichen Wohnungen zu berechnen, auch wenn es Befreiungen für Büros geben sollte.

Außerdem ist zeitnah der Dialog mit den Anrainer*innen und der Nachbarschaft zu führen, um das Gesamtkonzept vorzustellen.

Der BVV ist bis zum 30.9. 2023 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempf/Dr. Biewener/Hansen

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0538/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.06.2023	BVV BVV-022/6

Gibt das Hanf frei!

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt soll sich darum bemühen, dass Charlottenburg-Wilmersdorf - im Rahmen der von der Bundesregierung geplanten stufenweisen Entkriminalisierung von Cannabis – Modellregion für die Produktion und den Vertrieb von Cannabis unter wissenschaftlicher Begleitung wird.

Der BVV ist bis zum 31.12.2023 zu berichten.

Begründung:

Die Legalisierung des Besitzes und des Verkaufs von Cannabis ist ein längst überfälliger Schritt. Charlottenburg-Wilmersdorf sollte als Wissenschafts- und Verkaufsstandort eine Vorreiterrolle übernehmen, und sich an der schrittweisen Einführung von Cannabis beteiligen.

Durch die wissenschaftliche Begleitung der Cannabis-Modellregionen besteht die Möglichkeit, bereits in der Modellphase wichtige politische Maßnahmen für die Cannabis Legalisierung im Bezirk zu erproben.

Die Legalisierung von Cannabis ist eine Anpassung an die Lebensrealität vieler Menschen. Darüber hinaus kann durch die Legalisierung auch eine bessere und effektivere Aufklärung im Umgang mit legalisierten Drogen gewährleistet werden.

Die Abgabe von Cannabis in lizenzierten Geschäften bei gleichzeitiger wissenschaftlicher Begleitung führen dazu, dass die Droge ohne Schadstoffe hergestellt und die Legalisierung wissenschaftlich begleitet wird. Der schwierige Anbau für Privatpersonen entfällt damit. Darüber hinaus trägt eine Modellregion positiv als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort bei.

Mit dem legalen Konsum in den sogenannten „Cannabis-Clubs“ besteht die Möglichkeit, an einem sicheren Ort, verbunden mit einem Gesundheits- und Jugendschutzkonzept, Cannabis zu konsumieren. Durch die Teilnahme als Modellregion wird ein zusätzlicher Konsum Tourismus in andere Kommunen verhindert.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Gronde-Brunner/Juckel/Deißler

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0539/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-022/6

Regelmäßige Durchführung von Befragungen zur Mitarbeiter:innenzufriedenheit im Bezirksamt

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, einen fundierten Überblick über die Lage bezüglich der Mitarbeiter:innenzufriedenheit zu erarbeiten. Dazu soll das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf in regelmäßigen Abständen – wenigstens einmal jährlich – eine anonymisierte Umfrage zur Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen zu ihren Arbeitsbedingungen durchführen. Dafür kann der DGB-Index „Gute Arbeit“ verwendet werden. Nach Auswertung der Ergebnisse der Befragung ist dem Fachausschuss schriftliche zu berichten.

Der BVV ist zum 31.12.2023 zu berichten.

Begründung:

Das Bezirksamt hat seit Jahren Schwierigkeiten, ausgeschriebene Stellen zu besetzen. Es steht in der Suche nach Bewerber:innen in Konkurrenz u.a. mit anderen Bezirksämtern sowie Land und Bund. Der Arbeitszufriedenheit kommt für die Gewinnung von neuen Mitarbeiter:innen sowie dem Halten der Beschäftigten eine überragende Bedeutung zu. Für mögliche Veränderungen und Verbesserungen der Arbeitsbedingungen ist eine solide Informationsgrundlage notwendig. Darüber hinaus soll das Bezirksamt als Arbeitgeber:innen beispielhaft für gute Arbeit im Bezirk sein.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

CDU-Fraktion

Hertel/Kollotschek/Fenske/Pönack

TOP-Nr.:**Antrag****DS-Nr: 0540/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.06.2023	BVV BVV-022/6

ISTAF erhalten!

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung für die Durchführung des ISTAFs auch im Jahr 2023 einzusetzen.

Der BVV ist bis zum 31. Juli 2028 zu berichten.

Begründung:

Ggf. mündlich

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Weise/Centgraf/Gusy

TOP-Nr.:**Antrag****DS-Nr: 0541/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-022/6

Graue Energie erhalten - Weiterentwickeln im Bestand

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, in der Bauberatung und bei Genehmigungen auf die Weiterentwicklung im Bestand zu achten, um graue Energie zu sparen. Sollte ein Abriss unvermeidbar sein, ist eine hohe Recycling-Quote anzustreben.

Beim Neubau ist auf klimaneutrale und wiederverwertbare Baustoffe zu achten.

Der BVV ist bis zum 30.9.2023 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempf/Bodensiek

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0542/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-022/6

Hochmeisterplatz nicht verrotten lassen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die Grünanlage am Hochmeisterplatz instand zu setzen, insbesondere sind die stark beschädigten und zerbröckelnden Stützwände an der zentralen Wiese wieder so herzustellen, dass diese auch für spielende Kinder verkehrssicher sind. Darüber hinaus soll das Bezirksamt für eine häufigere Reinigung der Grünstreifen um die zentrale Wiese sorgen, die trotz freiwilliger Sammelaktionen von Anwohnern und Parteien stark vermüllt sind.

Der BVV ist bis zum 31.12.2023 berichten.

Begründung:

Der Hochmeisterplatz ist in dem Quartier der zentrale Park und wird von Anwohnern, den angrenzenden Kitas und Schulen intensiv genutzt. Die Stützwände der zentralen Wiese sind an vielen Stellen stark beschädigt, die Steinplatten sind abgebrochen, gerissen oder fehlen. Auch die umliegenden Grünstreifen sind voll von Müll. Es genügt daher nicht allein die Mülleimer leeren zu lassen und sich auf – bereits vorhandenes – bürgerliches Engagement zu verlassen. Die intensive Nutzung des Hochmeisterplatzes ist ein klares Zeichen für dessen Bedeutung für den Ortsteil, dem muss auch bei seiner Erhaltung Rechnung getragen werden.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Gronde-Brunner/Juckel/Zetsche

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0543/6

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
29.06.2023	BVV BVV-022/6

Gedenktafel für Gerta Bartels, Aloisia Tirsch-Kastner und Elsa Danzinger in der Wilhelmsaue 128

Das Bezirksamt wird beauftragt, mit einer Gedenktafel in der Wilhelmsaue 128 an die „Unbesungenen Heldinnen“ Gerta Bartels und Aloisia Tirsch-Kastner zu erinnern. Unter Hinzuziehung von Expert/-innen in der Gedenktafelkommission soll die Tafel darauf verweisen, dass beide Frauen in der Zeit des Nationalsozialismus Jüd/-innen beim Untertauchen halfen und Tirsch-Kastner in ihrer Wohnung in der Wilhelmsaue u. a. die Partnerin von Gerta Bartels, Elsa Danziger, erfolgreich vor ihrer Verhaftung und Deportation retten konnte.

Der BVV ist zum 31.08.2023 zu berichten.

Begründung:

Elsa Danziger lebte mit ihrer Partnerin Gerta Bartels seit 1917 Berlin-Wilmersdorf. Die beiden Frauen wurden im Nationalsozialismus wegen ihrer Beziehung und Danzigers jüdischen Wurzeln diskriminiert. Danziger musste 1939 ihren Beruf als Lehrerin aufgeben. Im April 1942 erging der Deportationsbefehl gegen sie. Elsa Bartels konnte ihre Lebensgefährtin bei der befreundeten Schauspielerin Aloisia Tirsch-Kastner in der Wilhelmsaue 128 vorübergehend verstecken. Bis zum Kriegsende blieb Danziger versteckt. Alle drei Frauen überlebten das NS-Regime.

Aloisia Tirsch-Kastner und Gerda Bartels nahmen in der Zeit des Nationalsozialismus mehrere Verfolgte bei sich auf, versorgten sie mit Lebensmitteln oder unterstützten sie mit der Beschaffung gefälschter Papiere. Beide Frauen wurden für ihre Taten 1959 im Programm „Unbesungene Helden“ des Berliner Senats in West-Berlin ausgezeichnet. Eine Gedenktafel an dem Wohnhaus von Aloisia Tirsch-Kastner fehlt bis heute.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Weise/Gusy

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0544/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-022/6

Entwicklung des BSR-Geländes Ilsenburger Straße für die soziale Infrastruktur

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, mit der BSR über eine Verlagerung ihres Standortes zu verhandeln und das Grundstück für die soziale Infrastruktur mit Schule und Kita zu entwickeln.

Der BVV ist bis zum 31.10.2023 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Grunde-Brunner/Juckel/Zetsche

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 0545/6**

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
29.06.2023	BVV BVV-022/6

Beauftragte:r gegen Antisemitismus-und Rassismus für den Bezirk

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die Einrichtung der Stelle einer:ines Beauftragte:n gegen Antisemitismus- und Rassismus zu prüfen sowie deren:dessen Aufgaben im Bezirk dazulegen.

Der BVV ist bis zum 07.09.2023 zu berichten.

Begründung:

Nicht erst die massiven antisemitischen Übergriffe und Entgleisungen durch Spieler und Verantwortliche eines Charlottenburger Fußballvereins 2022 haben gezeigt: Charlottenburg-Wilmersdorf hat ein Problem mit Antisemitismus und Rassismus. Unzählige weitere schwere Fälle lassen sich nennen, in den Menschen im Bezirk antisemitisch und/oder rassistisch beleidigt und bedroht oder Opfer von Gewalt wurden. Hinzu kommen täglich antisemitische und rassistische Schmierereien, Propaganda oder Sachbeschädigung. Die Zahlen solcher Vorfälle steigen im Bezirk jährlich und sind auf einem berlinweit hohen Niveau (vgl. Jahresbericht Register CW & RIAS Berlin 2022). Laut der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) ist Charlottenburg-Wilmersdorf der Bezirk mit dem berlinweit höchsten Anteil an direkten, antisemitischen Konfrontationen. Die Zahl (gemeldeter) rassistisch motivierter Vorfälle erreichte 2021 mit 122 einen traurigen Höhepunkt (2017: 77 Fälle, 2021: 122 Fälle, vgl. Jahresbericht Register CW 2022). Dazu müssen Berliner:innen täglich systemischen Rassismus in Behörden, bei der Wohnungssuche oder beim Einkaufen erdulden.

Der Bezirk muss seine Bemühungen zur Bekämpfung von Antisemitismus und Rassismus verstärken. Ein:e Beauftragte:r gegen Antisemitismus- und Rassismus ist Ansprechpartner:in für Betroffene. Er:sie baut die Zusammenarbeit mit Vereinen, Gemeinden und Verbänden aus, um Strukturen gegen Antisemitismus und Rassismus im Bezirk zu stärken, präventiv tätig zu werden und Institutionen gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit fit zu machen. Der:die Beauftragte wirkt zudem in die Verwaltung hinein, um sicherzustellen, dass der Grundsatz der allgemeinen Gleichheit ausnahmslos Anwendung findet.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Weise/Kraus

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0547/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.06.2023	BVV BVV-022/6

Gedenktafel für Jim Reeves

Die BVV möge beschließen:

Am Happy Go Lucky Hostel am Stuttgarter Platz 17 soll eine Gedenktafel zur Erinnerung an den ermordeten bisexuellen Künstler Jim Reeves angebracht werden. Der Eigentümer des Hostels ist miteinzubeziehen. Sofern es möglich ist und Kontakt besteht, sollen die Angehörigen ebenso miteinbezogen werden und bei der Enthüllung der Gedenktafel als Gäste eingeplant werden. Vorausgesetzt, dass diese es wünschen.

Sollte es nicht möglich sein, eine Gedenktafel anzubringen, soll ein anderer geeigneter Standort in unmittelbarer Nähe des Happy Go Lucky Hostel gefunden werden.

Der BVV ist bis zum 31.10.2023 zu berichten.

Begründung:

Der bisexuelle Sänger Jim Reeves wurde in der Nacht vom 31. Januar auf den 1. Februar 2016 brutal gefoltert und starb an seinen Verletzungen. Die Täter gaben später an dies aus homophoben Gründen getan zu haben. Das grausame homophobe Hassverbrechen sorgte deutschlandweit für Entsetzen. Als Bezirk stehen wir an der Seite von queeren Menschen und möchten mit dieser Gedenktafel die Erinnerung an den Künstler Jim Reeves erhalten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Gronde-Brunner/Juckel/Zetsche

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 0550/6

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.06.2023	BVV BVV-022/6

Dauerhaftes Gedenken an die Opfer der Amokfahrt am Tauenzien am 8. Juni 2022

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass an dem Ort, an dem am 8. Juni 2022 ein Autofahrer in eine Schüler/-innengruppe gefahren ist und dabei eine Lehrerin getötet und mehrere Schüler/-innen körperlich verletzt und viele andere traumatisiert hat, eine Gedenkstele zu installieren. Dazu sollen weiterhin die Überlebenden und ihrer Vertreter/-innen durch das Bezirksamt eingebunden werden.

Der BVV ist zum 31.10.2023 zu berichten.

Begründung erfolgt mündlich.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Weise/Boden

TOP-Nr.:**Antrag****DS-Nr: 0551/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.06.2023	BVV BVV-022/6

Eine Gedenktafel für Betty Hirsch

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten sich dafür einzusetzen, dass am Betty-Hirsch-Platz eine Gedenktafel für Betty Hirsch aufgestellt wird.

Der BVV ist bis zum 31.10.2023 zu berichten.

Begründung:

Das überaus große Engagement der mutigen, erblindeten Betty Hirsch sollte an dem nach ihrem Namen genannten Platz sofort erkennbar und sichtbar sein.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage
CDU-Fraktion
Hertel / Kollotschek

TOP-Nr.:

Große Anfrage**DS-Nr: 0554/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.06.2023	BVV BVV-022/6

Gewalt an unseren Schulen: Verdreifachung der Taten in Charlottenburg-Wilmersdorf

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie erklärt das Bezirksamt den Anstieg der gemeldeten Gewalttaten an den Schulen des Bezirks um 223% von 2019 zu 2022 nach dem Bericht des Tagesspiegels vom 30. Mai 2023 auf Grund einer Statistik der Berliner Polizei?
2. Wie erfolgt die Meldung von Gewalttaten und welche Meldungen gehen an die Schulaufsicht (bitte differenziert nach Schulart und Art des Deliktes schriftlich vorlegen)?
3. Welche Erklärung gibt es nach Meinung des Bezirksamtes für 304 Gewaltfälle bei 28.000 Schülern und Schülerinnen und welche konkreten Maßnahmen wurden eingeleitet?

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Weise/Zimmer/Balkow

TOP-Nr.:

Große Anfrage**DS-Nr: 0555/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-022/6

Stopp aller Radwegeprojekte durch den Schwarz-Roten Senat?

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Hat das Bezirksamt wie andere Bezirksamter in Berlin ein Schreiben von der neuen Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt bezüglich des Stopps von Radwegeprojekten erhalten und wenn ja wie lauten die Konsequenzen für bestehende Planungen?
2. Hat das Bezirksamt Kenntnisse darüber, ob hiervon auch das Projekt Berliner Straße der Projekteinheit Radwege der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt betroffen ist?
3. Wird sich das Bezirksamt gegenüber der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt dafür einsetzen, dass weiterhin geschützte Radwege entlang von Hauptstraßen eingerichtet werden?

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage
SPD-Fraktion
Sempf / Dr. Biewener/ Röder

TOP-Nr.:

Große Anfrage**DS-Nr: 0556/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.06.2023	BVV BVV-022/6

Auswirkungen der Haushaltssperre auf die Jugendmaßnahmen?

Ich frage das Bezirksamt:zum

1. Welche konkreten Maßnahmen im Kinder und Jugendbereich können zum Doppelhaushalt 2024/2025 aufgrund der Haushaltssperre in 2023 nicht mehr durchgeführt werden?
2. Welche Auswirkungen hat der Eckwertebeschluss des BA auf den Bereich Jugend?
3. Sind aufgrund der finanziellen prekären Situation Kinder- und Jugendeinrichtungen von Schließungen bedroht?

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage
AfD-Fraktion
Kohler/ Kadow/ Dr. Seyfert

TOP-Nr.:

Große Anfrage**DS-Nr: 0557/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-022/6

Gilt das Neutralitätsgebot auch für das Register?

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wie viele Meldungen zu welchen Aktivitäten von in der BVV vertretenen Parteien sind zwischen 2016 und heute beim Register Charlottenburg-Wilmersdorf eingegangen und wie viele davon wurden veröffentlicht (bitte nach Parteien aufschlüsseln)?
2. Welche Bezirksmittel haben die das Register unterstützenden Träger seit seiner Gründung erhalten (bitte die genaue Summe pro Jahr und Träger aufführen)?
3. Ist es zulässig, dass wie geschehen, der Vorsitzende der AfD-Fraktion auf seine schriftliche Anfrage unter der angegebenen E-Mail-Adresse keine Zugangsdaten zur Zoomsitzung am 30. April 2023 erhalten hat, bei der die Ergebnisse des Berliner Registers vorgestellt wurden?

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
6. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage
SPD-Fraktion
Sempf /Dr. Buß

TOP-Nr.:

Große Anfrage**DS-Nr: 0558/6**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
29.06.2023	BVV BVV-022/6

Schulwegsicherheit umsetzen

Ich frage das Bezirksamt:

1. Welche Maßnahmen hat das Bezirksamt in 2022 mit welchen Kosten und an welchem Standort für die Schulwegsicherheit durchgeführt und abgeschlossen (Kiss- und- Go- Zonen, Gehwegvorziehungen, Querungshilfen, Aufpflasterungen und Schwellen)?
2. Welche finanziellen Mittel sind in 2023 für welche Maßnahmen (Aufstellung wie bei Frage 1) im Jahr 2023 fest eingeplant und wann werden diese Maßnahmen an welchem Standort umgesetzt und hat die Haushaltssperre Auswirkungen auf die Maßnahmen?
3. Warum sind bisher noch keine temporären Straßenschließungen, wie in der Drucksache 1006/5 gefordert, umgesetzt worden und mit welchen Kosten wäre die Umsetzung verbunden?